

# Gemeinde brief



## EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### Gedanken zum Monatsspruch September *Vikarin Miriam Wojakowska*

*„Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“* (Pred.3,11)

Diesen Monatsspruch für September kann ich negativ verstehen: Ist es nicht enttäuschend, dass ich weder Anfang noch Ende von Gottes Werk kenne? Diese Enttäuschung beginnt schon zu Anfang des Kapitels aus dem Prediger Salomo: „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ heißt es da und anhand vieler Beispiele wird schnell klar: Zeiten kommen und gehen. Ich kann es mir nicht aussuchen, ich kann nicht über die Zeiten verfügen, noch nicht einmal über meine eigene Lebenszeit. Während ich im Urlaub auf der Sonnenliege dem Meeresrauschen lausche, kann ich diesem Gedanken natürlich etwas abgewinnen. Dann fällt es leicht, eins mit dem Lauf der Zeit

zu sein, da ist das genau das richtige Vorhaben unter dem Himmel: „Urlaub hat seine Zeit, sonnenbaden und Meeresrauschen lauschen hat seine Zeit“. Aber kaum zurück im Alltag, eigentlich schon am vorletzten Urlaubstag muss ich doch ständig Zeit gestalten und planen. Da reicht es nicht, der Zeit ihren Lauf zu lassen.

Positiv verstanden legt uns der Monatsspruch nahe, etwas von diesem urlaubsgemäßen Einklang mit der Zeit zu unserer Lebenshaltung zu machen: „Ein jegliches hat seine Zeit“, dass Zeiten kommen und gehen, hat auch etwas Tröstliches. Denn es bedeutet, dass ich nicht alles auf einmal tun muss. Zur Urlaubszeit muss ich keine E-Mails lesen, das gelingt vielleicht noch, aber lässt sich das Multitasking des Alltags auch so leicht begrenzen? Zur Spielplatzzeit einfach spielen und nicht gleichzeitig Einkaufslisten schreiben, telefonieren, das Abend-

essen planen. Zur Sofazeit einfach sitzen und reden, nicht gleichzeitig Wäsche legen und fernsehen. Oder im größeren Zusammenhang: Zur Babyzeit für die Kinder da sein, keine großen Karrieresprünge machen; zur Trauerzeit für sich selbst da sein, keine gezwungenen Aktivitäten unternehmen.

Ich muss auch nicht danach suchen, wie ich die Zeit sinnvoll füllen, kontrollieren oder optimieren kann. Sie bringt ihren Sinn immer schon mit. Ich kann diesen Sinn finden, ich muss ihm nur nachspüren und mich auf das einlassen, was jetzt dran ist: Spielen, Sitzen, Reden, Kinder wachsen lassen, Trauer Raum geben. Tröstlich daran ist manchmal auch: es kommen wieder andere Zeiten, es ist alles eine Phase. Nicht umsonst ist dies der beliebteste der Wahlsprüche unter jungen Eltern: Irgendwann schläft jedes Kind, irgendwann sind alle Zähne da, irgendwann legt es die Windeln ab, irgendwann hört die Schnullersuche auf, irgendwann ist wieder mehr Zeit für uns.

Diese Gedanken stehen über der Zeit, weil der Mensch ab einem ge-

wissen Alter lernen kann, verschiedene Zeiten zu überblicken, sich erinnert, in die Zukunft schaut. Der Mensch sucht nach einem Sinn, deswegen hält er es auch nur eine begrenzte Zeit auf der Sonnenliege aus. Vielleicht ist es diese Ewigkeit in unserem Herzen, von der der Bibeltext spricht. Ein Teil von uns ist nicht an die Zeit gebunden, dieser Teil sieht die Zeit als das, was sie ist: Medium unseres Lebens, das immer in Bewegung ist, kommt und vergeht. Das reicht zum Leben als Mensch in der Zeit, in der ich meinen eigenen Anfang nicht bestimmen kann und mein Ende nicht kenne. Es reicht, einen Teil in mir zu haben, der aus der Zeit gelöst ist. Der Text bietet uns an, diesen Standpunkt der Ewigkeit einzunehmen und auf den Sinn der Zeit zu vertrauen. Nicht alles auf einmal oder der Zeit voraus sein müssen, nicht selbst den Sinn machen, nicht kontrollieren oder optimieren müssen, sondern vertrauen, leben, bewusst erleben, was gerade an der Zeit ist. Ein Gedanke, der auf der Sonnenliege ebenso tröstlich ist, wie inmitten des stressigsten Alltags.

## **Dank für das Konfirmandenopfer**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

In sieben Gottesdiensten wurden dieses Jahr 94 Konfirmanden konfirmiert. Das waren bewegende Momente für alle Beteiligten. Traditionell wird aus Anlass der Konfirmation ein sogenanntes Konfirmandenopfer gesammelt. Das ist bewusst eine Spende, die den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde richten soll. Im Konfirmandenunterricht lernten wir das Projekt „Ein Handy für den Gorilla“ kennen. Hier

werden alte Handys gesammelt und anschließend die wichtigen Metalle darin recycelt. Dafür bekommt die Zoologische Gesellschaft Frankfurt dann Geld, um die Ranger im Virunga-Nationalpark im Kongo zu unterstützen. In diesem Gebiet leben 600 der letzten 1.000 Berggorillas in Afrika. Unsere Konfirmierten haben 1.220 Euro für dieses Projekt gespendet. Dafür möchte ich mich bei ihnen ganz herzlich bedanken.

Für die Planung, Konzeption und Begleitung des Orgelneubaus wurde auf Empfehlung von Kantor Karsten Seibt Prof. Michael Bernecker (UdK) berufen. Die Finanzierung soll durch einen „Unterverein“ des Förderkreises Kirchenmusik organisiert werden. Unser Wirtschaftler Detlef Aschermann stellte dem GKR sehr gut verständlich das komplexe Zahlenwerk des Haushaltsjahres 2017 vor und erläuterte viele Sachfragen dazu.

Die GKR-Vorsitzende Cornelia Behm berichtete u.a. über die neue Verwaltungsvereinbarung zwischen Friedhof und Kommune, den geplanten Gemeindeausflug nach Tangermünde, anstehende Personalentscheidungen und Schulungstermine zum EKBO-Webdesign.

Die letzten Planungen für den Besuch der Gemeindegemeinde aus Lodz wurden besprochen. Eine umfassende Auswertung und Diskussion über eine mögliche dauerhafte Gemeindeparterschaft sollen folgen. Unsicherheit herrschte darüber, ob unsere Gemeinde einen eigenen Datenschutzbeauftragten benötigt.

Der Verbleib der Prinzipalien und des großen Holzkreuzes aus der Aufer-

stehungskirche gab Anlass zu viel Diskussion, da neben Wünschen aus verschiedenen Gemeindegemeinden auch Belange der Denkmalbehörden und nicht zuletzt der Architekt des neuen Gemeindehauses mit einbezogen werden müssen. Das Holzkreuz wird probeweise aufgestellt und die Wirkung in der Neuen Kirche getestet. Zuschüsse vom Kirchenkreis für die weitere Möblierung des Gemeindehauses sollen beantragt werden.

Weiten Raum nimmt die Personalplanung an unserer Gemeinde ein. In diesem Zusammenhang wurde über Veränderungen in den Personalkostenzuweisungen und Stellenplänen, Gemeindegröße, Wünsche und Möglichkeiten der Gemeindeentwicklung und -konzeption diskutiert.

Weitere Themen waren der Kollektenplan des 2. Halbjahres 2018, Personalveränderungen in der Kita und Beschäftigungsverhältnisse unserer Mitarbeiter, Umgemeindungen, Planung des Mitarbeiter-Sommerfestes im September, Planung des Zukunftstages, Protokollkontrollen, Bericht der Beiratsvorsitzenden sowie Berichte aus der Arbeit der Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf*, aus der Flüchtlingshilfe und des Bauausschusses.

## Neues vom Waldfriedhof

Cornelia Behm

Auch in diesem Jahr hat sich die Friedhofsverwaltung gemeinsam mit dem Friedhofsausschuss Gedanken darüber gemacht, wie der Tag des Friedhofs im September gestaltet werden kann, soll doch der im Jahr 2001 eingeführte Tag des Friedhofs dazu dienen, auf die vielfältige

Bedeutung unserer Friedhöfe hinzuweisen. Es wird unter anderem wieder eine Führung zu ausgewählten Gräbern bekannter Persönlichkeiten und Musik von Ludwig Kunkel (Klavier) und Heiner Ranke (Saxofon) in der Kapelle geben.

Immer für zwei Jahre steht diese Veranstaltung unter einem bestimmten Motto. Das für 2018/2019 lautet *Der Friedhof: Leben – Lachen – Freude*. Für jemanden, der den Friedhof als einen Ort der Trauer ansieht, wird das ein etwas gewöhnungsbedürftiges Motto sein. Doch ein Friedhof ist eben mehr: ein Ort der Erinnerung, auch der Erholung und Entspannung. Unser Waldfriedhof kann auch ein Naturlehrpfad sein, findet man doch an sonnigen Stellen mit etwas Glück eine Ringelnatter, kann zahlreiche Vögel beobachten und mitunter schleicht der Fuchs zwischen den Gräberreihen hindurch. Weniger vergnüglich wird ein Gang über den Friedhof, wenn sich der Eichenprozessionsspinner dort zur Vermehrung niedergelassen hat oder Wildschweine den Weg durch offengelassene Türen gefunden haben. Als die letzten Stürme in einigen Bereichen des Friedhofs Bäume umgestürzt und Kiefernkronen abgebrochen hatten, bot sich ein verheerender Anblick. Zur Sicherheit der Friedhofsbesucher mussten Wege abgesperrt werden. Die Beseitigung der Sturmschäden hat die Mitarbeiter viel Kraft und Zeit gekostet.

Kraft und Zeit kostet es auch, wenn Verunreinigungen beseitigt werden müssen, die mit der Grabpflege und dem Friedhofsbesuch nichts zu tun

haben. Hier bittet die Friedhofsverwaltung alle Besucher, mitzuhelfen, die missbräuchliche Nutzung der Abfallbehälter und anderer Einrichtungen zu unterlassen. Nicht nur zum Tag des Friedhofs soll unser Evangelischer Waldfriedhof einen guten Eindruck machen.

Gute Aussicht besteht, dass die Stolperstellen auf den Wegen künftig abnehmen werden. Es konnte ein Unternehmen gewonnen werden, das eine spezielle Bodenmischung zur Überdeckung der Wurzeln auf den Wegen für uns entwickelt. Auch das Leitungsnetz wird erneuert – die recht aufwändigen Planungen dafür sind angelaufen. Hilfe für diese Maßnahmen gibt es von der Gemeinde Kleinmachnow, mit der eine neue Verwaltungsvereinbarung geschlossen werden konnte. Und während die Wege noch auf einen neuen Belag warten müssen, hat in der Kapelle eine Neuerung bereits Einzug gehalten: Wir haben Polster für die Bänke anfertigen lassen, so dass man dort seit einigen Wochen etwas weicher sitzen kann.

Das Programm zum **Tag des Friedhofs am Samstag, dem 15. September, von 15.00 bis 18.00 Uhr**, an dem sich auch wieder der Steinmetz-Betrieb von Frau Scheefer beteiligt, wird rechtzeitig in den Schaukästen der Kirchengemeinde bekannt gemacht.

## **Rückschau auf das Landes-Jugend-Camp**

*Leonie, Lena und Johanna*

Das diesjährige Landes-Jugend-Camp fand vom 8. bis 10. Juni in Eberswalde statt. Über 400 Jugendliche aus allen Teilen von Brandenburg und Berlin trafen sich, um zu-

sammen zu spielen, zu essen, zu lachen und um Gottesdienst zu feiern.

Das Motto für dieses Jahr war: *Wellness After Dark*, runterschalten, zur Ruhe kommen, Spaß haben, sich stärken. Außerdem wurde Barriere-

freiheit großgeschrieben. Das Camp sollte für alle zugänglich sein. Aus diesem Grund waren sogar mehrere Dolmetscher für Gehörlose dabei, um keine sprachlichen Barrieren entstehen zu lassen. So konnten alle dem Hörspielgottesdienst folgen, beim Speeddating mitmachen und sogar ein Taizélied in Gebärdenspra-

che „singen“. Außerdem gab es noch viele weitere Angebote, mit denen wir den Freitag und Samstag verbracht haben.

Insgesamt war das Landes-Jugend-Camp eine tolle Erfahrung für uns und wir würden uns immer wieder auf dieses Abenteuer einlassen.

## **Neues Konzept im Konfirmandenunterricht**

*Pfarrerin Elke Rosenthal*

Mit den 120 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden startet auch ein neues Konzept unseres Unterrichtes. In der letzten Ferienwoche der Sommerferien gehen wir auf Fahrt nach Hirschluch. Freitag kommen wir wieder, am Sonntag (19. August, um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche) werden die neuen Konfis offiziell im Gottesdienst begrüßt.

In einem knappen Jahr (konfirmiert wird an Pfingsten 2019) verdichtet sich das Engagement, das wir von den Jugendlichen erwarten. An bestimmten Samstagen treffen sich alle Konfirmanden im Alten Dorf. Wir beginnen mit einer Andacht in der Dorfkirche zum Start in den gemeinsamen Tag, dann geht es in Gruppen ins Gemeindehaus.

Zusätzlich zu den Samstagen engagieren sich die Jugendlichen praktisch. Da kann man in der Kinderkirche mithelfen, ein Café am Freitagnachmittag für Kinderchoreltern und Spaziergänger auf die Beine stellen, Glöckner in der Dorfkirche werden, den sonntäglichen Kirchdienst unterstützen, sich an Gottesdienstgestaltungen beteiligen, Andachten vorbe-

reiten, im Winter die Vogelkästen rund um die Dorfkirche säubern, die Küsterin bei Büroarbeiten unterstützen, programmieren lernen – um nur einige Beispiele aus einer reichhaltigen Angebotspalette zu nennen. Es gilt, Erfahrungen in der Gemeinde zu sammeln, denn Gemeinde – das ist viel mehr als „Unterricht“ und Gottesdienst. Der klassische Unterricht ist nach wie vor eine wichtige Säule. Er wird ergänzt durch die vielgestaltigen Angebote. Da braucht es viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende. Wir haben ein gutes Team aufgestellt: beide Pfarrer, Vikarin Miriam Wojakowska, Jugendmitarbeiterin Maraike Winkler, Hartmudt Unger, der an der ehb in Zehlendorf Religionspädagogik studiert, Yann Schmidt, vielen bekannt, weil er uns im Team bereits mehrere Jahre begleitet hat, Kerstin Illert-Reich aus dem GKR und Teamerinnen und Teamer aus der Jungen Gemeinde. Wir sind gespannt, wie sich unser neues Konzept in der Praxis bewähren wird. Im ersten Jahr werden wir sicher alle viel lernen. Wir freuen uns jedenfalls sehr darauf, etwas Neues auszuprobieren!

### **Zukunftstag in Kleinmachnow**

Wir haben ein schönes neues Haus, waren Sie schon einmal da? Dort ist schon eine Menge los, aber da geht noch was. Vielleicht haben Sie selbst Ideen, die auf Verwirklichung warten, für die Sie Mitstreiter suchen oder Sie kennen andere, die Ideen haben oder haben einfach Lust mit anderen deren Ideen weiterzudenken. Dann sind Sie zu unserem Zukunftstag *lebendig bunt miteinander in Kleinmachnow* am Samstag, dem 29. September, herzlich willkommen.

Wir beginnen um 10.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Ein Studienleiter

des AKD (Amt für kirchliche Dienste, Berlin) wird uns durch den Zukunftstag leiten.

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde, möchten uns mit allen, die Lust haben, diesen wunderbaren Ort mit vielfältigem Leben zu füllen, vernetzen. Darum laden wir alle ein, die Ideen einbringen möchten oder helfen möchten, Ideen anderer zu verwirklichen. Wir freuen uns auf Sie! Und – bringen Sie gerne noch Menschen mit.

Samstag, 29. September:  
10.00 bis 16.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus  
Zehlendorfer Damm 211

### **Tag der offenen Moschee**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

Jedes Jahr am 3. Oktober öffnen Muslime ihre Gotteshäuser zum Tag der offenen Moschee und freuen sich über viele Gäste.

In Berlin gibt es eine große Vielfalt an Moscheen. Als Einzelner schafft man es aber kaum, mehrere davon an einem Tag zu besuchen. Das ist aber die große Chance dieses Tages, um etwas von der großen Vielfalt des muslimischen Glaubenslebens kennenzulernen. Deshalb plane ich für unseren Kirchenkreis auch dieses Jahr einen Tagesausflug. Geplant ist wieder die Besichtigung von drei Moscheen, darunter nochmals die Ahmadiyya-Moschee in Pankow und die Neuköllner Begegnungsstätte. Eine dritte neue Moschee wird noch dazukommen, so dass auch Teilnehmer

vom letzten Jahr Neues erleben können. An den einzelnen Orten wird es Gelegenheit zum Austausch geben. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Für den Bus bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 10 Euro.

Die Fahrt startet um 9.00 Uhr vom Adolf-Grimme-Ring (direkt neben der Maxim-Gorki-Schule). Gegen 9.20 Uhr machen wir noch einen Halt in Zehlendorf an der Pauluskirche in der Kirchstraße. Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr werden wir wieder zu den Ausgangspunkten zurückkehren.

Der Bus hat leider nur begrenzt Sitzplätze. Wer Lust zu dieser außergewöhnlichen Fahrt hat, melde sich deshalb verbindlich und rechtzeitig bei mir an.

Es ist bereits zum Ritual geworden, bleibt mir aber weiterhin eine Herzenssache. Vielen Dank für das rege Interesse an unserem Gemeindebrief.

Dieser Dank gilt allen, die ihn alle zwei Monate aufmerksam lesen, wie allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses wichtigen Informationsmediums beitragen: unser Redaktionsteam, die Artikel-schreiber und die vielen fleißigen Sortierer und Austräger.

3.200 Exemplare werden so alle zwei Monate in alle evangelischen

Haushalte und darüber hinaus gebracht. Dahinter steht ein großer logistischer aber auch finanzieller Aufwand. Deshalb unterstützen uns viele Gemeindeglieder mit einer Spende für diese Arbeit. Auch ihnen sei dafür herzlich gedankt. Dieses Geld hilft wesentlich mit, die Unkosten von 5.000 Euro pro Jahr zu decken.

Deshalb bitte ich Sie wieder, auch für 2018 den Gemeindebrief mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen. Selbstverständlich erhalten alle Haushalte unabhängig von einer Spende den Gemeindebrief.

## Kinderkirche

Maraike Winkler

Die Kinderkirche wird nicht wie ursprünglich geplant am 15., sondern am 22. September stattfinden: Sie wird damit eingebettet in den Familientag des kirchenkreislichen Projektes *Schöpfungsgarten*.

Die Ausstellung *Der Schöpfungsgarten* in der Zehlendorfer Stephanuskirchengemeinde (Mühlenstraße 49) in der Zeit vom 16. September bis zum 30. September lädt in einen vielschichtigen Erlebnisraum ein. In der Ausstellung wird der erste Schöpfungsbericht mit der Entstehung der Welt in sieben Tagen durch zahlreiche Installationen erfahrbar.

Ein Sinnesparcour lässt eine Erlebniswelt für alle Generationen mit je eigenen Wegen entstehen. Neben dem „Do-it-yourself-Pfad“ (DIY) besonders für Jugendliche, gibt es den „Genießerpfad“ besonders für Erwachsene und den „Probiers-mal-Pfad“ besonders für Kinder. Was kann man da erleben? Auf eine

Weinverkostung dürfen Sie sich genauso freuen, wie auf Vogelstimmen zum Erraten oder die Herstellung einer Tonspur für einen Film, das Er-tasten von Brailleschrift, oder das Kosten von essbaren Pflanzen, um nur einige Beispiele zu nennen. Neue Perspektiven werden sich eröffnen. Zudem gibt es Themenräume und zusätzliche Veranstaltungen, die zur Auseinandersetzung mit der Schöpfung und ihrer Bewahrung und mit theologischen Texten anregen.

Am 22. September findet der Familientag statt, zu dem wir im Rahmen der Kinderkirche fahren werden. Dafür treffen wir uns um 10.00 Uhr am Gemeindehaus und fahren von dort gemeinsam zur Stephanuskirche.

Wer möchte, kann sein Kind dort um 14.00 Uhr abholen. Alle anderen fahren zu dieser Uhrzeit gemeinsam zurück zum Gemeindehaus.

Ich freue mich auf einen bunten Vormittag mit Euch!

Am Sonntag, dem 23. September wollen wir um 11.00 Uhr Goldene Konfirmation in der Dorfkirche feiern. Hierzu möchten wir alle, die 1968 konfirmiert wurden, einladen. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Empfang und Imbiss in unserem neuen Gemeindehaus.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften festzustellen. Da wir nicht alle erreichen können, sind wir deshalb auf Ihre Mithil-

fe angewiesen. Wenn Sie bisher kein Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Vielleicht haben Sie auch Kenntnis über weitere Namen und Adressen Ihres Jahrgangs? Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Auch wenn Sie Ihre Konfirmation in einer anderen Gemeinde gefeiert haben und jetzt in Kleinmachnow leben, heißen wir Sie gern zur Goldenen Konfirmation willkommen.

Anja Plenz (Gemeindebüro)  
Tel. 22844      [buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Klimaschutz in der Kirche – Kleinmachnow macht mit *Cornelia Behm*

Im April 2014 beschloss die Synode unserer Landeskirche ein Umweltkonzept mit zahlreichen Handlungsempfehlungen und rief zudem Kirchengemeinden, Kirchenkreise und andere Einrichtungen auf, die Empfehlungen des Umweltkonzepts umzusetzen.

In dem knapp 200 Seiten umfassenden Papier wird unter anderem empfohlen, ein Energiemanagement in den Kirchengemeinden einzuführen, den Ökostromanteil zu erhöhen und Richtlinien für faire und ökologische Beschaffung einzuführen. Zur Umsetzung des Umweltkonzeptes gründete sich in unserem Kirchenkreis eine Projektgruppe Energie und Umwelt, wenig später berief die Kreisynode eine gleichnamige Arbeitsgruppe. Auch in unserer Auferstehungskirchengemeinde gründete sich dann Mitte 2015 eine AG Umwelt, die bald darauf gefragt wurde,

ob sie nicht als eine von zwei Vorreiter-Gemeinden das kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ einführen wolle. Sie wollte – und der Gemeindekirchenrat beschloss, die Sache anzugehen. Seither hat sich die Arbeitsgruppe, auch Umweltteam genannt, in mühevoller Kleinarbeit mit der Bestandserfassung aller wesentlichen Bereiche des gemeindlichen Lebens, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, beschäftigt. Das geht von der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude über die Mobilitätsgewohnheiten der Mitarbeitenden bis zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial und der Entsorgung der Abfälle. Die Daten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre wurden erfasst und ein erster Kurzbericht zur Umweltsituation unserer Kirchengemeinde erstellt. Dieser soll am 25. September um 19.30 Uhr



auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt und mit interessierten Gemeindegliedern und den hauptamtlich Beschäftigten diskutiert werden.

Weitere Empfehlungen des Umweltkonzeptes der EKBO betreffen unter anderem die Förderung von Windkraftanlagen auf kircheneigenen Flächen und den Ausbau von Solaranlagen. Zudem soll die Artenvielfalt auf Friedhöfen und Freiflächen an kirchlichen Gebäuden sowie die ökologische Ausrichtung von Pachtverträgen für kirchliche Grundstücke für die Land- und Forstwirtschaft gefördert werden. Wir verfügen weder über Flächen für Windkraftanlagen, noch haben wir Agrarland zu verpachten. Aber die Förderung der Artenvielfalt auf unserem Waldfriedhof und im Garten der Alten Schule ist uns ein Herzensanliegen. Wer Interesse hat, sich hierbei einzubringen, möge sich im Gemeindebüro melden. Die AG Umwelt freut sich über jede und jeden, der bereit ist, mit Rat und Tat an dieser Aufgabe mitzuwirken.

Und wir haben ein großes Dach auf unserem neuen Gemeindehaus. Deshalb wurden beim Bau bereits Anschlüsse für eine Solaranlage auf den Gauben montiert. Auch der Anschluss für eine Elektrotankstelle wurde vorbereitet. In unserem Neubaubudget konnten die Kosten für eine Photovoltaikanlage und die Stromtankstelle jedoch nicht mehr untergebracht werden. Für die Finanzierung der Solaranlage gibt es nun verschiedene Modelle: Entweder die Energiegenossenschaft Bäke-tal e.G. finanziert und baut die Anlage, die sie uns dann verpachtet, oder wir sammeln unter Gemeindegliedern für eine Bürgersolaranlage. Mit dem selbst erzeugten Solarstrom können wir die Energiekosten für den Betrieb unseres Gemeindehauses erheblich senken und leisten zudem einen Beitrag zum Klimaschutz.

Über Rückmeldungen zu den Klimaschutzaktivitäten und den Solarstrom-Ideen freue ich mir sehr.

## **Verstärkung des Kindergottesdienstteams**

*Maraike Winkler*

Seit Jahren gewährleistet unser derzeit siebenköpfiges Kigo-Team, dass wöchentlich, parallel zum sonntäglichen Gottesdienst auch Kindergottesdienste stattfinden. Zur Vorbereitung trifft sich das Team halbjährlich in gemütlicher Runde und tauscht sich über die zurückliegenden Monate aus.

Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, gern Geschichten erzählt, bastelt und/oder singt, ist herzlich eingeladen, bei unserem nächsten Treffen am Donnerstag, dem 30. August dabei zu sein.

Melden Sie sich gerne bei mir!

## Gottesdienste August/September 2018

<b>Mi, 01.08.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 05.08.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 12.08.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Prädikantin v. Negenborn
	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>		Prädikantin v. Negenborn
<b>So, 19.08.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Begrüßungsgottesdienst für die Konfirmanden</i>	Pfn. Rosenthal/ Pfr. Duschka
<b>Sa, 25.08.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 26.08.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering
	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>		Pfr. Möllering
<b>So, 02.09.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Abendmahl (FD)</i>	Vikarin Wojakowska
<b>So, 09.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Möllering
	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Schola</i>	Pfr. Duschka
<b>Mi, 12.09.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 16.09.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Mirjamgottesdienst</i>	Pfn. Rosenthal/ Vikarin Wojakowska/ Team
<b>So, 23.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering
	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Goldene Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 30.09.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt</i>	Pfn. Rosenthal/ Vikarin Wojakowska/ Team
<b>So, 07.10.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>Erntedankgottesdienst mit Hauschor</i>	Pfr. Möllering
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Erntedankgottesdienst mit Kita</i>	Pfr. Duschka

*An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.  
(außer in den Ferien)*

*(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage*

*Gottesdienst-/Veranstaltungsorte und Informationen zur Barrierefreiheit siehe Seite 19.*

## Kirchenmusik August/September 2018

<b>Sa, 25.08.</b>	18.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<b>Kammerton</b> Konzert junger georgischer Musiker Eine Initiative der Stiftung <i>Kirche und Kultur im Alten Dorf</i>
<b>Sa, 08.09.</b>	17.00 Uhr	<b>Dorfkirche und Neue Kirche</b>	<b>Gründung des Orgelbauvereins für die Neue Kirche</b> Organisten des Kirchenkreises spielen an der Schuke-Orgel der Dorfkirche und der temporären Computerorgel der Neuen Kirche gemeinsam J.S. Bachs <i>Konzert für vier Cembali und Streicher BWV 1065</i>
<b>So, 23.09.</b>	17.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<b>Ensemble 2Achtundachtzig</b> <i>Kammerkonzert</i> Anne-Sophie Balk und Caroline Seibt, Sopran Marina Mitrovski, Klavier
<b>So, 30.09.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<b>Gottesdienst in anderer Gestalt</b> <i>Die Speisung der 5000</i> Eine Geschichte aus dem Neuen Testament und das Singspiel von G.P. Münden Kurrende und Jugendchor der Kantorei

## Besondere Termine August/September 2018

<b>So, 09.09.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindenachmittag (FD)
<b>Mi, 12.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	1. Senioren-Geburtstagscafé
<b>Sa, 15.09.</b>	15-18 Uhr	<b>Waldfriedhof</b>	Tag des Friedhofs
<b>16.-30.09.</b>		<b>Stephanus-Gemeinde</b>	Schöpfungsgarten
<b>Di, 18.09.</b>	07.30 Uhr	<b>Rathausmarkt</b>	Gemeindeausflug (Abfahrt 7.45 Uhr)
<b>Do, 20.09.</b>	09.50 Uhr	<b>Bahnhof Wannsee</b>	Wanderausflug (Abfahrt 10.00 Uhr)
<b>Sa, 22.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Stephanus-Kirche</b>	Familientag
<b>Sa, 22.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Stephanus-Kirche</b>	Kinderkirche/Abfahrt am Gemeindehaus
<b>Sa, 22.09.</b>	10-14 Uhr	<b>Kita „Arche“</b>	Trödelmarkt
<b>So, 23.09.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Goldene Konfirmation (1968)
<b>Di, 25.09.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindeversammlung Klimaschutz
<b>Sa, 29.09.</b>	10-16 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Zukunftstag
<b>Mi, 03.10.</b>	09.00 Uhr	<b>Bus: Adolf-Grimme-Ring</b>	Abfahrt zum Tag der offenen Moscheen
<b>So, 07.10.</b>	15-19 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Programmieren lernen
<b>Di, 16.10.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeinde Dahlem</b>	Vortrag des Diakonie-Hospiz Wannsee

## Regelmäßige Termine August/September 2018

<b>1. und 3. Di.</b>	10.00 Uhr	<b>Gemeindehaus (ab Sept.)</b>	Mutter-Vater-Kind-Gruppe, 14tägig
<b>Mi, 01.08.</b>	14.30 Uhr	<b>Gemeindehaus (FD)</b>	Senioren-Kaffeeklatsch
<b>Do, 02.08.</b>	16.00 Uhr	<b>Kirche am Immanuel-Kkh.</b>	Trauercafé
<b>Di, 21.08.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Senioren-Frühstück
<b>Di, 21.08.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Mi, 22.08.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkreis für Mirjam-Sonntag
<b>Fr, 24.08.</b>	20.00 Uhr	<b>Elsternstieg 9</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Mo, 27.8.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt
<b>Di, 27.08.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>Do, 06.09.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>Mi, 05.09.</b>	14.30 Uhr	<b>Gemeindehaus (FD)</b>	Senioren-Kaffeeklatsch
<b>Do, 06.09.</b>	16.00 Uhr	<b>Kirche am Immanuel-Kkh.</b>	Trauercafé
<b>Fr, 14.09.</b>	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
<b>Di, 18.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Senioren-Frühstück
<b>Di, 18.09.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Fr, 21.09.</b>	20.00 Uhr	<b>Elsternstieg 9</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Mi, 26.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Postvorbereitung Gemeindebriefe
<b>Mi, 26.09.</b>	ab 12.00 Uhr		Abholung Gemeindebriefe/Austräger
<b>Mo, 24.09.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt

Das Gemeindehaus mit der Neuen Kirche befindet sich am Zehlendorfer Damm 211

### Neue Mutter-Vater-Kind-Gruppe

*Anna Paus*

Wir suchen für unsere Mutter-Kind-Gruppe noch interessierte Mütter und Väter mit Kindern ab dem 6. Lebensmonat. Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln und die Welt erkunden.

Wir treffen uns vierzehntägig, an jedem 1. und 3. Dienstag des Monats, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemein-

dehaus, 1. Etage/Kinder- und Jugendraum.

Das erste Treffen findet am Dienstag, dem 4. September statt und wir freuen uns über viele neue Gesichter.

Anna Paus (0176) 87 24 08 66

Maraike Winkler (01520) 75 07 77

Am Samstag, dem 25. August, wird der Kirchsaal im neuen Gemeindehaus Schauplatz eines besonderen klassischen Konzerts sein, zu dem die Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* Sie herzlich einlädt:

Im Rahmen des deutsch-georgischen Jahres werden dort um 18.00 Uhr vier besonders talentierte Musikerinnen und Musiker aus Georgien auf ihrer Deutschland-Tournee Station machen und klassische Werke von Wieniawski, Fuchs, Liszt, Matschawariani, Rossini, Chatschaturian, Ysaye, Schubert und Azarashvili spielen. Unterstützt wird diese Gastspielreise vom georgischen Ministerium für Kultur und Sport und geht zurück auf eine Initiative des Berliner Projekts KAMMERTON.

KAMMERTON ist ein Projekt des 2008 in Berlin gegründeten Vereins *Eurocon e.V.* und widmet sich der Förderung junger Musiker in Georgien und Armenien. Seither werden

mehr als 40 junge Talente finanziell unterstützt sowie durch Masterkurse, Stipendien, Instrumentenbeschaffung, Jugendbegegnungen und Gastspielreisen gefördert. Viele der KAMMERTON-Musiker studieren mittlerweile Musik an den Musikhochschulen in ihrer Heimat, in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nähere Informationen hierzu sind im Internet unter der Adresse <http://www.kammerton.eu> erhältlich.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und nutzen Sie die Gelegenheit, die Künstler aus dem fernen Georgien in Kleinmachnow zu erleben. Freuen Sie sich auf dieses von der Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* mit initiierte Konzert in unserem neuen Hause.

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Projekts Kammerton und der Stiftung sind willkommen.

## **Mirjamsonntag mit Frauenkreis**

Pfarrerin Elke Rosenthal

Auch in diesem Jahr gestalten Frauen wieder einen kreativen Gottesdienst für die ganze Gemeinde, genannt Mirjamsonntag. Wir feiern ihn am Sonntag, dem 16. September um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche im Gemeindehaus.

Der Frauenkreis wird sich am Mittwoch, dem 22. August um 20.00 Uhr mit der Vorbereitung beschäftigen. Wer noch einsteigen möchte, ist

herzlich willkommen. Thema des diesjährigen Gottesdienstes ist das Gleichnis Jesu vom großen Gastmahl unter dem Titel *Es ist noch Raum da*. Dieses Motto passt auch zu unserem neuen Haus, über das wir uns immer wieder freuen, weil es so viel Raum bietet, gerade auch für besondere Gottesdienstgestaltungen. Also, lassen Sie sich überraschen, was sich die Frauen diesmal für Sie ausdenken...

## **Frühstück und Kaffeeklatsch für Senioren**

*Uwe Dargel*

Im Gemeindehaus findet jeweils am Dienstag, dem 21. August und 18. September um 9.30 Uhr das *Seniorenfrühstück* statt.

Jeweils am Mittwoch dem 1. August und 5. September um 14.30 Uhr, laden wir Sie herzlich zum *Senioren-Kaffeeklatsch*, ebenfalls in das Gemeindehaus ein.

Ein Fahrdienst kann gestellt werden, bitte wenden Sie sich zur Anmeldung rechtzeitig an das Gemeindebüro.

## **Kreis für Gemeindearbeit**

*Christel Kern*

Wir treffen uns nach der Sommerpause am Donnerstag, dem 6. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus:

*Die Arche Noah*

Neu erzählt von Dorothee Sölle

Gäste sind immer herzlich willkommen.

## **Gemeindenachmittag**

*Christel Kern*

Im August findet kein Gemeindegemeindenachmittag statt.

Ein Reisebericht mit Lichtbildern von den Brüdern Munk.

Der Gemeindegemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Zehendorfer Damm 211, statt.

### **Sonntag, 9. September:**

*Klöster in Ladakh – das kleine Tibet*

Christel Kern

Tel. 2 16 37

## **1. Geburtstagscafé für Senioren**

*Pfarrerin Elke Rosenthal*

Für Mittwoch, den 12. September um 10.00 Uhr, laden wir alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren, die in den Monaten April bis Anfang September Geburtstag hatten, sehr herzlich zum ersten Geburtstags-Café ins Neue Gemeindehaus ein.

Es gibt leckere Kleinigkeiten zum Essen und auch sonst noch einige

Überraschungen – dazu viel Zeit zum Reden und zur Begegnung.

Wenn Sie daran denken, freuen wir uns über eine Anmeldung über das Büro. Wenn Sie es vergessen, kommen Sie trotzdem!

Es freuen sich auf Sie Ihre Pfarrerin und Ihr Pfarrer.

Für den Gemeindeausflug am Dienstag, dem 18. September nach Jerichow und Tangermünde sind noch wenige Plätze vorhanden. Wer noch mitkommen möchte, melde sich bitte bis zum 15. August bei mir.

Wir treffen uns um 7.30 Uhr auf dem Rathausmarkt. Die Fahrt beginnt um 7.45 Uhr.

Wir besuchen das Kloster in Jerichow und anschließend die Kaiserstadt Tangermünde. Gegen 19.45 Uhr werden wir wieder Kleinmachnow erreichen.

Den Preis von 40 Euro pro Person bitten wir bis Ende August im Kirchenbüro einzuzahlen:

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Verwendungszweck: Gemeindeausflug IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01 BIC: WELADED1PMB
---

## Wanderausflug im September

Pfarrer Jürgen Duschka

Nach dem großen Erfolg der ersten Wanderungen wurde ich mehrmals darauf angesprochen, ob wir nicht auch dieses Jahr wieder wandern könnten. Über das Interesse freue ich mich sehr und will gerne mit Ihnen wieder auf Wanderschaft gehen.

Am Donnerstag, dem 20. September, treffen wir uns um kurz vor 10.00 Uhr am S-Bahnhof Wannsee. Von dort geht es um 10.00 Uhr mit

dem Regionalexpress nach Potsdam Sanssouci. Hier beginnt unsere Wanderung durch den Wildpark, die Siedlung Wildpark-West und über die Havel nach Werder. Von dort fahren wir dann per Bahn wieder nach Wannsee zurück.

Wer mit uns diese Strecke wandern möchte, melde sich bitte bei mir wieder vorher an.

## Fahrdienst für Senioren

Uwe Dargel

Ich biete als Seniorenbegleiter der Gemeinde regelmäßig einen kostenlosen Fahrdienst für Gemeindeglieder an, deren Mobilität eingeschränkt ist, sodass auch sie die Möglichkeit haben, Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen. Selbstverständlich ist für die Rückfahrt auch gesorgt.

Bitte informieren Sie mich oder das Gemeindebüro spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bzw. Gottesdienst.

Hinweis: Feste Termine mit Fahrdienst sind in der Tabelle der Gottesdienste zu finden und mit (FD) gekennzeichnet.

Uwe Dargel (0176) 34 37 98 13
-------------------------------

Die Evangelische Kindertagesstätte „Arche“ lädt zu einem Trödelmarkt mit reichhaltigem Kaffee- und Kuchenangebot ein:

**Samstag, 22. September – 10.00 bis 14.00 Uhr**

Er findet auf unserem Kitagelände im Jägerstieg 2a statt (nur bei Starkregen eine Woche später).

Wer sich aktiv beteiligen will:

Standmiete 5 Euro, eigener Tisch und Kuchenspende bitte mitbringen.  
Aufbau 9.00 Uhr.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder direkt in der Kita an.

Anmeldung:

Kita „Arche“

Tel. 2 20 79

## Programmieren

Hans Gründel

Am Sonntag, dem 7. Oktober von 15.00 bis 19.00 Uhr, startet in Raum 2 unseres Gemeindehauses ein neues Projekt. Es richtet sich an alle, die Programmieren lernen möchten. Es ist ein Praxisprojekt für Konfirmand\*innen, richtet sich aber auch an andere Jugendliche und Erwachsene.

Das eingesetzte Lernmittel „Sonic-Pi“ ermöglicht es uns, das Programmieren gemeinsam kreativ zu lernen und zusätzlich am Ende des Tages mit einem eigenen, fertigen Song dazustehen, der unsere Ideen widerspiegelt.

Die Elemente einer Programmiersprache werden dabei nicht abstrakt gelernt, sondern durch Melodien, Rhythmen und Harmonien darge-

stellt. Durch das unmittelbare Feedback und die schnellen Iterationen stellt sich der Lernerfolg schnell ein.

Betreuer unterstützen die Gruppe individuell, es ist nicht an „Frontalunterricht“ gedacht, im Gegenteil. Die IT (Computer etc.) folgt dem Grundsatz „BYOD: Bring Your Own Device“, die Materialien und Programme sind free oder gar open-source. Notebook und Kopfhörer sollen mitgebracht werden. Bitte laden Sie sich die Software schon zuhause herunter: <https://sonic-pi.net>

Voraussetzung: Spaß am Selbermachen und Englischkenntnisse. Wer bereits Programmieren kann und interessiert ist, als Betreuer mitzuwirken, melde sich gerne bei mir.

Hans Gründel

[hans.h.gruendel@gmail.com](mailto:hans.h.gruendel@gmail.com)



Vortrag des Diakonie-Hospiz Wannsee mit anschließender Gesprächsmöglichkeit zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Der Vortrag findet am Dienstag, dem 16. Oktober von 19.30 bis 21.00 Uhr

im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem statt.

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
Gemeindehaus  
Sitzungsraum 1. Etage  
Thielallee 1-3  
14195 Berlin

## Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Maraike Winkler

### *Tiere in der Bibel*

Die Bibel steckt voller Geschichten, in denen Tiere eine wichtige Rolle spielen: Von den ersten Seiten an mit der Schlange in der Schöpfungsgeschichte über Noahs Rettung der Tiere vor der Sintflut und zahlreiche Schafgeschichten bis hin zur Offenbarung mit wilden Pferden und Drachen!

Für die Kinderbibelwoche haben Pfarrer Duschka und ich sechs Geschichten ausgesucht. Geschichten, in denen es um Tiere geht und in denen man etwas über Gott erfahren kann. Durch die Woche führen wird die Figur des Petrus. Mit ihm, dem Fischer, werden wir gemeinsam die Tiergeschichten der Bibel spielerisch und erlebnispädagogisch erfah-

ren, werden Futtervorrichtungen und Herbstdrachen basteln, sowie den Berliner Zoo besuchen.

Die Kinderbibelwoche findet vom 29. Oktober bis 2. November vormittags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt und richtet sich an Grundschulkinder.

Wer mithelfen und/oder sein Kind anmelden möchte, schreibt bitte eine E-Mail an Pfarrer Jürgen Duschka oder an mich.

*winklermaraike@gmail.com*  
*jduschka@web.de*

Da wir im Berliner Zoo eine Führung bekommen, die sich nach Zahl der Anmeldungen richtet, bitte ich um Rückmeldung bis zum 30. September.

## **Freude und Trauer**

---

*getauft wurden:*

siehe Printausgabe

*kirchlich getraut wurden:*

siehe Printausgabe

*kirchlich bestattet wurden:*

siehe Printausgabe

## **„KIRCHENFENSTER“ und Gemeindebrief per E-Mail** *Niclas Boettcher*

---

Neben der gedruckten Version können Sie den Gemeindebrief zusätzlich auch per E-Mail als PDF erhalten. So haben Sie die Möglichkeit, diesen z.B. auch auf Ihrem Smartphone immer dabei zu haben.

Schicken Sie der Redaktion einfach eine E-Mail, um sich zu registrieren.

Über das „KIRCHENFENSTER“ verbreiten wir kurzfristige Informationen unserer Gemeinde per E-Mail – wie z.B. Änderungen von Veranstaltungsorten oder Uhrzeiten, aber auch Erinnerungen.

Wenn Sie noch nicht registriert sind, melden Sie sich einfach über unsere Homepage an. Hier finden Sie auch die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise zum Datenschutz.

*Redaktion Gemeindebrief*  
*[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)*

## **Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Okt./Nov. 2018**

---

**Freitag, 14. September 2018, 18.00 Uhr**

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 26. September 2018 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 26. September 2018 ab 12.00 Uhr

## **Gottesdienst- und Veranstaltungsorte**

---

### **Dorfkirche**

### **Zehlendorfer Damm**

neben dem Gemeindehaus, Nr. 211

- *Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar*
- *barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*

### **Neue Kirche/Gemeindehaus**

### **Zehlendorfer Damm 211**

- *barrierefrei*

### **Alte Schule**

### **Zehlendorfer Damm 212**

- *keine Barrierefreiheit*

### **Friedhof/Kapelle**

### **Steinweg 1**

- *barrierefrei*

### **Augustinum**

### **Erlenweg 72**

- *barrierefrei*

### **SenVital**

### **Förster-Funke-Allee 101**

- *barrierefrei*

### **Stephanus-Kirchengemeinde**

### **Mühlenstraße 49**

- *barrierefrei*

14167 Berlin-Zehlendorf

### **Kirchengemeinde Dahlem**

### **Thielallee 1-3**

14195 Berlin-Dahlem

## **Impressum/Datenschutzinformationen**

---

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief* (Barbara Boettcher, Tobias Zieger und Niclas Boettcher (verantwortlicher Redakteur)).

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Unsere Informationen zum Datenschutz gemäß DSGVO erhalten Sie hier:

<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html>

E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Telefon: (033203) 7 02 57

Internet: [www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Facebook: [www.facebook.com/evkirchekleinmachnow](http://www.facebook.com/evkirchekleinmachnow)

Auflage: 3.200 Stück

Preis: **kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Kinderkirche

Kinderkirche am 22.09. (Stephanus Gemeinde)

## Konfirmandenunterricht

In den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage oder bei Pfn. Rosenthal

## Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	18-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

## Mutter-Vater-Kind-Kreis

1. und 3. Dienstag ab Sept., 10-11.30 Uhr  
Maraike Winkler (0152) 07 50 07 77  
Anna Paus (0176) 87 24 08 66

## Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

## Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert  
[info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de](mailto:info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de)

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann und Karin Letsch  
[gabyaschermann@t-online.de](mailto:gabyaschermann@t-online.de)  
[karin.letsch@web.de](mailto:karin.letsch@web.de)

## Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

## AG Umwelt

Cornelia Behm (Tel. 2 43 94)

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

## Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44  
Zehlendorfer Damm 211 Fax 2 33 54  
[buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

## PfarrerIn

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31  
[elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de](mailto:elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de)

Jürgen Duschka

Tel. 8 53 67  
[jduschka@web.de](mailto:jduschka@web.de)

## GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94  
[gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Kinder und Jugend

Maraike Winkler Tel. 60 96 84  
(0152) 07 50 07 77  
[winklermaraike@gmail.com](mailto:winklermaraike@gmail.com)

## Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83  
[seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82  
Mobil (0172) 9 52 61 61  
[schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Mobil (0176) 34 37 98 13

## Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79  
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13  
[kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Redaktion Gemeindebrief

Niclas Boettcher Tel. 7 02 57  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87  
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91  
Fax 7 12 49

Steinweg 1

[ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr  
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr  
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: [gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)